

Nr. 4 vom 28.09.2023

Tagung in Dessau zu historischen Buchbeständen aus Privatbibliotheken:

**Privatbibliotheken in Sachsen-Anhalt 1450-1850.
Überlieferung, soziale Praxis und Wissenshorizonte**

5. bis 7. Oktober 2023 im Alten Wasserturm in Dessau (Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau)

Der Reichtum an historischen Buchbeständen in Sachsen-Anhalt ist nicht zuletzt privaten Sammlern zu verdanken. Bücher gehören seit jeher zu den besonders beliebten Sammlungsobjekten. Die Gründe, die zum Aufbau von privaten Bibliotheken führten, waren vielfältig: wissenschaftliches und literarisches Interesse oder Entdeckergeist, berufliche Bedürfnisse, nicht selten auch Frömmigkeit und der Wunsch nach Repräsentation stellten wichtige Sammlungsmotive dar. Gemessen an der historischen Bedeutung sind heute jedoch sowohl das wissenschaftliche Interesse, als auch die öffentliche Aufmerksamkeit für diese Privatbibliotheken noch zu steigern.

1/2

Private Büchersammlungen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sind heute meist Teil größerer Bibliotheken. Nicht immer wurden sie komplett integriert und überliefert, vielfach haben sie nur verstreut und lückenhaft überdauert. Bei der Übernahme wurden Herkunft und Zusammengehörigkeit oft nicht kenntlich gemacht. Nur wenige der in Sachsen-Anhalt überlieferten Privatbibliotheken sind gut erschlossen und intensiv erforscht. Für eine Mehrzahl steht dies noch aus. Hierfür möchte die Tagung konzeptionelle Anstöße und methodische Hinweise geben.

Dazu setzt sie sich zunächst mit dem Sammeln und Nutzen von Büchern in der Frühen Neuzeit ganz grundsätzlich auseinander und wendet sich dann dem analytischen Konzept der Bibliothekslandschaften zu. Anschließend wird nach Stand und Methoden der Erschließung und Erforschung spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Privatbibliotheken in Sachsen-Anhalt gefragt. Im Weiteren werden zwei zentrale Problemfelder der aktuellen Bibliotheksforschung in den Blick genommen: Zum einen das Sammeln von Büchern als soziale Praxis, zum anderen die Möglichkeit, historische Wissenshorizonte durch die Erschließung von Privatbibliotheken näher zu beschreiben.

Die Tagung wird vom Arbeitskreis Historische Bibliotheken der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg veranstaltet. Freundliche Unterstützung erhält sie durch das Land Sachsen-Anhalt, die MIK-Center GmbH, die Stiftung Evangelisches Anhalt, die Stadt Dessau-Roßlau und den Verein für Anhaltische Landeskunde.

Das Tagungsprogramm finden Sie unter www.hiko-sachsen-anhalt.de. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei – um Anmeldung per E-Mail wird gebeten.

PRESEMITTEILUNG

Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt e.V. ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Landes Sachsen-Anhalt beschäftigen. Aus ihren Arbeitskreisen heraus entstehen partizipative Projekte für die Menschen in Sachsen-Anhalt, die der landeshistorischen Forschung neue Impulse geben. Als Forschungsnetzwerk trägt die Kommission damit kontinuierlich zur Identitätsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt bei.

Kontakt:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt

- Arbeitsstelle -

Oliver Ritter (Koordinator)

c/o Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / Haus 24

06110 Halle / Saale

Tel.: (0345) 21 27 429

E-Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

Reformationsgeschichtliche

Forschungsbibliothek Wittenberg

Sekretariat

Schlossplatz 1

06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: (03491) 50 69 200

E-Mail: sekretariat@rfb-wittenberg.de

angehängte Medien:

2/2 Blick in die Regale der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg
© Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek Wittenberg

